

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	17.03.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Errichtung des Bildungsganges "Einjähriger vollzeitschulischer Bildungsgang im Fachbereich Technik/Naturwissenschaften" gem. APO-BK Anlage B2 am Berufskolleg Senne zum Schuljahr 2026/2027

Betroffene Produktgruppe

11.03.02

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Einrichtung des Bildungsganges trägt zur Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulangebotes in der Stadt Bielefeld bei.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Für die Stadt Bielefeld als Schulträger entstehen durch den geplanten Bildungsgang Kosten für Lernmittel in Höhe von rund 202 Euro je Schüler/in für den gesamten Bildungsgang (25 Schüler x 202 Euro = 5.050 Euro). Auswirkungen auf den städtischen Haushalt durch Schülerfahrkosten sind aufgrund der derzeit unbekannten Zusammensetzung der Schülerschaft des Bildungsganges nicht absehbar.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bielefeld richtet am Berufskolleg Senne zum Schuljahr 2026/2027 den Bildungsgang „Einjähriger vollzeitschulischer Bildungsgang im Fachbereich Technik/Naturwissenschaften“ gem. APO-BK Anlage B2 ein.

Begründung:

Im technisch-naturwissenschaftlichen Berufsfeld werden an Bewerberinnen und Bewerber für Ausbildungs- und Arbeitsplätze zunehmend hohe Anforderungen an fachliche, personale und soziale Kompetenzen gestellt. Gleichzeitig ist festzustellen, dass Ausbildungsbetriebe verstärkt höhere allgemeinbildende Schulabschlüsse erwarten. Vor diesem Hintergrund besteht ein erhöhter Bedarf an schulischen Angeboten, die junge Menschen gezielt auf eine Ausbildung oder Berufstätigkeit in diesem Bereich vorbereiten und ihnen zugleich den Erwerb eines höheren Bildungsabschlusses ermöglichen.

Mit der Einrichtung des Bildungsganges im Berufsfeld Physik/Chemie/Biologie an der einjährigen Berufsfachschule Typ 2 wird Schülerinnen und Schülern mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10 eine zusätzliche Qualifizierungsperspektive eröffnet. Der Bildungsgang richtet sich insbesondere an Jugendliche, die noch keine Berufsausbildung im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich aufnehmen können, und bietet ihnen eine praxisnahe Vorbereitung auf weiterführende Bildungswege oder eine duale Ausbildung.

Der Bildungsgang ist handlungsorientiert konzipiert und vermittelt grundlegende berufliche Handlungskompetenzen im Fachbereich Technik und Naturwissenschaften. Durch die Verbindung theoretischer Inhalte mit praktischen Lernphasen, insbesondere durch Betriebspraktika und Betriebsbesichtigungen, werden die Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Anforderungen der Arbeitswelt vorbereitet und in ihrer Ausbildungsfähigkeit gestärkt.

Das Berufskolleg Senne verfügt bereits über ein differenziertes Angebot im Fachbereich Technik/Naturwissenschaften sowie über eine leistungsfähige räumliche, sächliche und mediale Ausstattung. Die vorhandenen Werkstätten und Labore bieten eine Grundlage für den Erwerb und die Weiterentwicklung berufsfachlicher Kompetenzen. Darüber hinaus bestehen vielfältige Anschlussmöglichkeiten innerhalb des Berufskollegs, an anderen Bielefelder Berufskollegs, in Bildungsgängen der Anlage C sowie in der dualen Berufsausbildung.

Die pädagogische Umsetzung des Bildungsgangs wird durch qualifiziertes Lehrpersonal mit hoher fachlicher Kompetenz und einschlägiger Berufserfahrung gewährleistet. Ein sprachsensibler Fachunterricht ermöglicht zudem eine gezielte Förderung mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler. Ergänzend sichert eine etablierte Kooperationsstruktur mit externen Partnern wie Betrieben und Kammern den fachlichen Austausch sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung des Bildungsgangs.

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens gemäß den schulrechtlichen Vorgaben wurden die benachbarten Schulträger beteiligt. Die Schulträger der Kreise Lippe, Gütersloh und Minden-Lübbecke haben gegen die Einrichtung des geplanten Bildungsgangs keine Einwände erhoben. Die Schulträger der Kreise Herford, Paderborn und Höxter sowie die Handwerkskammer haben sich im Anhörungsverfahren nicht geäußert. Da innerhalb der vorgesehenen Frist keine Stellungnahmen eingegangen sind, ist davon auszugehen, dass auch von diesen Beteiligten keine Bedenken gegen die Einrichtung des Bildungsgangs bestehen.

gez. Beckermann
Beigeordnete